

```

3 : Wörter aus Titeln, Schlagwörter
1 anonyme alkoholiker #
1 anorexia mentalis -> anorexia nervosa
1=>anorexia nervosa #
1 anorganische chemie #
1 anorganische verbindungen #
1 anrede #
1 anroechte #
1 ansarijja-gebirge -> dschabal ansarijja
1 ansariyeh-gebirge -> dschabal ansarijja
1 ansbach #
1 ansbach <Kreis> #
1 anschauung #
1 anschlag <attentat> -> attentat
1 anschliff #
1 anschlussbahn #
1 ansprechen #
1 anspruchskonkurrenz #
1 anspruchsmehrheit -> anspruchskonkurrenz
1 anspruchsniveau #
1 anstalt des oeffentlichen rechts #
1 anstellungsvertrag SIEHE AUCH -> arbeitsvertrag
1 anstrich #
Andere Stelle? Suchwort eintippen. <Sh+FB> = Titel-Kurzliste
□-> = Titelanzeige Leertaste = HILFE

```

Abb. 7: Ausschnitt aus dem Allegro-Register 3: Sach-Schlagwort

```

Datenbank: KAT Datei#: 1 Satz#: 952 Laenge: 221, frei: 0

Sach-SW: Anorexia nervosa
Synonym: Anorexia mentalis; Endogene Magersucht; Psychogene
Anorexie; Pubertätsmagersucht

siehe auch: Appetitlosigkeit

Quelle: Roche, Peters gegen M

DB-Sachgrp.: 27.13 5.2 (Erfassung: 292)

>>> anorexia nervosa #
Eingabedatei Nr. 1 <F10> : Globale Ersetzung ausführen
-> = zurück zum Register ? = HILFE

```

Abb. 8: Darstellung des Schlagwortsatzes für Anorexia nervosa (vgl. auch Abb. 4)<sup>8</sup>

Schlagwortsatzes auf verschiedene Register – hat den Vorteil, daß die SWD in gleicher Weise abgefragt werden kann, wie das bibliographische Titelmateriale im eigentlichen Katalog. Zerschlägt man in einem weiteren Schritt die dokumentspezifisch zugeteilten Schlagwortketten in ihre einzelnen Bestandteile, so erlaubt diese Verfahrensweise das Zusammenfassen der Schlagwortkategorien mit den aus der Formalbeschreibung vorhandenen entsprechenden Registern für Personen, Körperschaften, Stich- und Schlagwörter – die Idee des Kreuzkataloges erfährt so eine neue Interpretation. Diese Vorgehensweise soll hier nicht weiter bewertet werden, sie hätte den Nachteil, daß weder eine spezifische Schlagwortsuche möglich ist, noch daß die in die RSWK-Kettenbildung investierte Arbeit genutzt würde. Die Problematik der Ketten-Generierung und ihrer Aufbereitung für ein Retrieval hat überdies eigene Qualitäten und soll hier außer Acht bleiben (wir werden in Abschnitt 3 kurz darauf zurückkommen).

Eine weitere Schwierigkeit bilden die ebenfalls in Abschnitt 3 noch näher zu betrachtenden Schlagwortverweisungen, soweit sie bestandsbezogen ausgewiesen werden müssen. Die aus Ansetzungsfragen resultierenden Verweisungen sind ja bereits (wie in Abb. 5 oder 7 dargestellt) in das Register integriert. Zuvor soll jedoch das Problem betrachtet werden, wie eine lokal importierte SWD für die Zuteilung von Schlagwörtern genutzt werden kann und wie lokale Aktualisierungen in der Form eigener Schlagwortansetzungen bzw. Relationierungen behandelt werden müssen.

## 2 Die importierte SWD als lokale Normdatei und ihre Synchronisierung mit anderen Partnern

Importiert man die SWD in eine lokale Software, so ist im Anschluß an die zuletzt angedeuteten Gesichtspunkte eine Reihe weiterer Fragen interessant, die nicht nur den datentechnischen Import der Schlagwörter berühren, sondern organisatorische Fragen betreffen:

- Kann das Resultat als lokale Normdatei verwendet werden, um Schlagwortdaten ohne manuelle Schreibarbeiten der bibliographischen Beschreibung des einzelnen Dokumentes anzufügen?
- Können eigene Änderungen und Ergänzungen in einer solchen lokalen Schlagwortdatei vorgenommen werden?
- Lassen sich diese Änderungen und Ergänzungen mit der laufenden Änderung und Ergänzung der ‚offiziellen‘ SWD synchronisieren?

Eine Antwort auf die *erste Frage* hat prinzipiell zu differenzieren in:

- Übernahme des Schlagwortes in der Ansetzungsform,
- Übernahme div. Verweisungsformen bzw. bestandsabhängiger Relationen.

Sofern Übernahme bedeuten soll, daß sie sich innerhalb ein und derselben Software abspielt, ließe sich dies für die vorstehend genannten Produkte nur innerhalb von Allegro realisieren. Für die Frage der Verweisungen sei zunächst wieder auf den Abschnitt 3 verwiesen.

Zur *zweiten Frage* wäre aus der Sicht der Verwaltung der Schlagwortsätze zu sagen, daß weder BISMAS noch Allegro gestatten, Relationierungen zwischen den Schlagwortsätzen automatisch vorzunehmen und zu verwalten. Es handelt sich nicht um Programme zur Thesaurus-Verwaltung, so daß Relationierungsarbeiten kaum durchführbar erscheinen. Sofern man den wöchentlichen Änderungs- und Erweiterungsdienst importieren möchte, ist zumindest der Import der Änderungen zweckmäßigerweise über die Satzkennungen durchzuführen.

Die *dritte Frage* schließlich birgt die weitaus größten Probleme in sich. Es handelt sich nicht um eine rein datentechnisch zu beantwortende Frage, sondern sie muß weitaus mehr unter organisatorischen Aspekten gesehen werden und rührt zentral an das Verständnis kooperativer Terminologearbeit. Entschließen man sich zu eigenen Veränderungen der lokal gehaltenen Schlagwortdatei (kann man sie überhaupt vermeiden?) durch

- eigene Ansetzungen oder

8 Es fällt hier das unspezifische Ausweisen von *s.a. Appetitlosigkeit* auf. Der Vergleich mit Abb. 4 zeigt, daß es sich um eine assoziative Beziehung handelt, die bei dem hier gewählten Anzeigeformat nicht von einer hierarchischen Verweisung auf Unterbegriffe zu unterscheiden ist. Auf die Verknüpfung zu Oberbegriffen (vgl. wieder Abb. 4) wird bei dieser Aufbereitung gänzlich verzichtet, sie werden weder bei einem Schlagwortsatz mit angezeigt noch in das Register eingestellt.